

Raiffeisenbank Regio Sirmach präsentiert Jahresabschluss

Die lokale Raiffeisenbank erzielte im 2020 trotz Pandemie ein gutes Ergebnis.

Sirmach – Die Raiffeisenbank Regio Sirmach blickt auf ein erfolgreiches 2020 zurück. Wie die Bank mitteilt, erzielt sie einen Geschäftserfolg von vier Millionen Franken und einen Jahresgewinn von 1,485 Millionen Franken. Bei den Kundeneinlagen wurde ein Wachstum von 5,3 Prozent auf 736 Millionen Franken verzeichnet. Die Ausleihungen stiegen um rund 2,5 Prozent auf 737 Millionen Franken. Die Bilanzsumme betrug am 31. Dezember 2020 904 Millionen Franken. Dies entspricht einer Steigerung von 5,2 Prozent. Die Hypothekarforderungen stiegen zwei Prozent oder 14,5 Millionen Franken. Im Berichtsjahr resultieren wiederum tiefe Wertberichtigungen für Ausfallrisiken. Die Raiffeisenbank konnte so ihre Position im Hypothekengeschäft weiter stärken.

Zinsengeschäft bleibt Haupteinnahmequelle

Das Zinsengeschäft stellt nach wie vor die Haupteinnahmequelle der Raiffeisenbank Regio Sirmach dar. Trotz des anhaltenden Niedrigzinsumfelds konnte der Bruttoerfolg aus dem Zinsengeschäft um ein Prozent auf 8,285 Millionen Franken ausgebaut werden. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft konnte im Vergleich zum Vorjahr um über 40 Prozent auf rund 1,42 Millionen Franken gesteigert werden. Der Geschäftsaufwand erhöhte sich um ein Prozent auf 5,97 Millionen Franken.

Die Raiffeisenbank Regio Sirmach sei auch während der ausserordentlichen Situation aufgrund der Pandemie für die Kunden da gewesen, schreibt die Bank und verweist darauf, dass die Standorte Sirmach, Rickenbach und Dussnang unter Einhaltung der Vorschriften des BAG stets geöffnet gewesen seien. Zudem sei die Raiffeisen-Gruppe an der Lancierung des Garantieprogrammes des Bundes für Überbrückungskredite für Unternehmen beteiligt gewesen. Zur Unterstützung des Gemeinwohls in den Gemeinden des Geschäftskreises der Bank hat der Verwaltungsrat ein Budget von 50 000 Franken gesprochen. Dieses wurde zur Wertschätzung von regionaler Freiwilligenarbeit, der Unterstützung von örtlichen Hilfsorganisationen (Tischlein deck dich Hinterthurgau, Winterhilfe Thurgau) und zur Unterstützung von Kulturaktivitäten eingesetzt. Aus dem letztjährigen Jahresgewinn wurden wiederum Spenden an den Verein Pro Natur Fischingen, die dargebotene Hand Ostschweiz und den Verein Suzios per Indios Guatemala ausbezahlt. Aufgrund der aktuellen Coronavirus-Situation wird die Generalversammlung 2021 wiederum schriftlich durchgeführt werden müssen. Die Genossenschafterinnen und Genossenschafter werden in separaten Schreiben rechtzeitig informiert werden. Zur Unterstützung des lokalen Gastgewerbes ist eine Gutscheinkarte in Vorbereitung.

Die wichtigsten Zahlen im Überblick

	Per 31.12.2020	Per 31.12.2019	Veränderung
Bilanzsumme	CHF 903.7 Mio.	CHF 859.2 Mio.	+ 5.2%
Kundengelder	CHF 736.4 Mio.	CHF 699.4 Mio.	+ 5.3%
Ausleihungen	CHF 737.2 Mio.	CHF 719.5 Mio.	+ 2.5%
Jahresgewinn	CHF 1.48 Mio.	CHF 1.47 Mio.	+ 1.0%



Bis zu 100%
auf lokale
Angebote!

Entdecken Sie Ihre Region
und profitieren Sie von attraktiven Angeboten

In Zusammenarbeit mit unseren lokalen Partnern lancieren wir regelmässig neue Angebote. Informieren Sie sich über alle aktuellen Vergünstigungen und Vorteile.

raiffeisen.ch/memberplus-regio-sirmach

Ihre Bank in Dussnang, Rickenbach und Sirmach

RAIFFEISEN

Eine tolle Spende für das Tierheim Nessler

Die Aktion «Sie recyceln. Wir spenden» der Ebnat-Kappler Unternehmung Kuster Recycling zu Gunsten des Tierheims Nessler war auch bei der achten Durchführung ein grosser Erfolg: 6450 Franken kamen dank Spenden und der Abgabe von Elektro-Schrott zusammen.

Region – Dies war gerade in dieser für viele schwierige Zeit nicht zu erwarten und freut die Betroffenen umso mehr. Der hohe Betrag wurde erreicht, weil im Dezember eine grosse Menge an Elektro-Altgeräten bei den Annahmestellen in Wil und Ebnat-Kappel zum Entsorgen abgegeben wurde und die Kunden das aufgestellte Spendenkasseli zusätzlich grosszügig füllten. Die Aktion «Sie recyceln. Wir spenden» des Recyclingunternehmens Kuster Recycling hat schon fast Tradition und führte auch dieses Jahr dazu, dass viele Kunden ihre alten Elektrogeräte das ganze Jahr über aufbewahrten, um sie erst im Dezember in die Recyclingstation zu bringen. Pro abgegebenem Elektroschrott gehen zehn Rappen an das Tierheim in Nessler. Auch begrüssen die Kunden, dass neben der Unterstützung des Tierheims mit der Aktion ein geschützter Arbeitsplatz für Menschen mit einer Beeinträchtigung, oder für Langzeitarbeitslose angeboten werden kann, da die abgegebenen Elektro-Altgeräte grösstenteils direkt vor Ort bei der Kuster Recycling AG demontiert und sortiert werden.



Cathrin Zimmermann, Heimleiterin Tierheim Nessler, mit Kakadu Köki.

Tiere helfen Menschen

Die aktuelle Zeit ist für Mensch und Tier eine Herausforderung. Um ihre Solidarität mit herrenlosen Tieren und die Beziehung zwischen Mensch und Tier aufzuzeigen, ist die Aktion für Katja Kuster gerade in dieser Zeit von grosser Bedeutung. «Tiere sind für uns Menschen vor allem auch in schwierigen Zeiten wichtig: Sie helfen

über einsame Tage und geben eine Tagesstruktur vor, schenken bedingungslose Freundschaft und sind eine Stütze.» ist Katja Kuster, Mitglied der Geschäftsleitung von Kuster Recycling AG, überzeugt. «Hier nimmt das Tierheim Nessler eine wichtige Aufgabe zwischen Mensch und Tier wahr. Zum einen helfen sie Menschen, wenn sie die Tiere nicht mehr bei sich

berbergen können. Zum anderen vermitteln sie herrenlose Tiere, die so ein gutes neues Zuhause erhalten und damit einem Menschen viel Freude bereiten.» Dass mit der Spendenaktion auch Ausbildungsplätze für Jugendliche unterstützt werden können, freut Katja Kuster ganz speziell. Das Tierheim Nessler bietet zwei Lernenden Ausbildungsplätze für die dreijährige Lehre zum Tierpfleger an. Damit sorgt das Tierheim wie die Kuster Recycling AG als Ausbildungsbetrieb, dass es auch in Zukunft gute Fachkräfte gibt.

Auf Spenden angewiesen

Im Tierheim Nessler werden jedes Jahr über 250 herrenlose Tiere abgegeben, die von den Tierärzten und Pflegern versorgt und betreut werden. Diese Kosten werden meistens von niemandem übernommen. Das Tierheim hat vor allem Einnahmen von Pensionstieren. Weil wegen der Pandemie fast niemand ferienhalber ins Ausland fuhr, lieber Zuhause blieb oder in der Schweiz Ferien machte und vielmals das Haustier mitnahm, blieben dem Tierheim die zahlenden Gäste fern.

Dies führt dazu, dass die Haupteinnahmen weggebrochen sind. Obwohl neue Tierbesitzer jeweils einen kleinen Unkostenbeitrag bezahlen, deckt dies nicht die Kosten, die für die Betreuung der Tiere benötigt werden. «Deshalb ist das Tierheim aktuell mehr denn je auf Spenden angewiesen. Wir freuen uns sehr, dass uns die Kuster Recycling auch dieses Jahr so grosszügig unterstützt. Dies hilft unserem Heim, in dieser schweren Zeit weiter bestehen zu können.» sagt Carla Leutenegger, die das Tierheim leitet.

Die Kuster Recycling AG ist eine Familienunternehmung, die in Ebnat-Kappel und Wil je eine Recycling-Annahmestelle betreibt. Die Annahmestelle in Wil, direkt vis-à-vis vom Bahnhof, ist am Dienstagabend und am Samstagmorgen geöffnet. Die Annahmestelle an der Steinenbachstrasse in Ebnat-Kappel hat Montag bis Freitag zu normalen Arbeitszeiten geöffnet. Zudem ist jeder 1. Samstagmorgen im Monat geöffnet. Mehr Informationen unter www.kuster-recycling.ch oder auf Facebook unter «Sie recyceln. Wir spenden».

eing. ■